

Verordnung betreffend Verwendung des "Fonds für Theologiestudierende"

(Fonds für Stud.theol. (Verordnung))

vom 8. Juni 1999

Der Kirchenrat
beschliesst¹:

1. Die Fondsmittel² werden zur Unterstützung Theologiestudierender verwendet³.
2. Der ursprüngliche Schenkungsbetrag von Fr.40'000.- wird durch die Entnahmen nicht angetastet.
3. Im Weiteren werden insbesondere für Theologiestudierende mit Familie, die es während ihres einjährigen pfarramtlichen Praktikums über die Finanzierung durch die Konkordatskirchen hinaus zu unterstützen gilt (Familienzulage), Mittel aus dem Fonds entnommen.
4. Für den Hebräischunterricht wird in den nächsten Jahren die Hälfte der Kosten aus dem "Fonds für Theologiestudierende" entnommen. Die andere Hälfte der Kosten für den Hebräischunterricht wird aus den allgemeinen Mitteln der Zentralkasse bestritten.
5. Der Kirchenrat überwacht das Fondsvermögen (Kontostand per 31.12.1998 Fr.119'909.80) und legt jährlich in der Rechnung der Zentralkasse Rechenschaft darüber ab⁴.
6. Diese Verordnung⁵ tritt auf den 1. Juli 1999 in Kraft.

Schaffhausen, 8. Juni 1999

Die Präsidentin: Silvia Pfeiffer
Der Sekretär: Matthias Gafner

¹ Bezeichnung des Erlasses geändert 20.03.2012 durch die Verordnung RS 201.201; vorher: "Reglement"

² Grundkapital 1970 sFr 40'000, siehe unten Ziff. 2 Abs. 1, durch Legat, vgl. Art. 43 lit. d RKV (RS 201.100)

³ vgl. Art. 109 Abs. 1-2 KO (RS 201.200)

⁴ Art. 32 lit. b RKV (RS 201.100)

⁵ neue Bezeichnung (vorher: "Reglement") durch Ziff. 3 der Verordnung RS 201.201